

Am 12.02.2016 um 19.30 Uhr fand unsere Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus statt.

Nachdem Wehrführer Gerd Schlüter die Gäste und Kameraden begrüßt hat, wurde die Feststellung der Anwesenheit mit 47 anwesenden von 52 möglichen Kameraden festgestellt. Anschließend wurde ein Imbiss eingenommen.

Im Anschluss wird das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom Schriftführer Dieter Ellerbrock verlesen und einstimmig genehmigt.

In seinem Jahresbericht geht der Wehrführer auf die Einsätze des vergangenen Jahres ein. Von den 35 Einsätzen waren 11 Brandeinsätze und 24 technische Hilfeleistungen. Er hebt dabei die Einsätze in Bokholt Hanredder, Groß Offenseth und in der Rostockkoppel besonders hervor. Er berichtet von 500 Einsatzstunden, 11 Vorstandssitzungen, 3 Pumpendiensten für jeden Kameraden und 7 Funkdiensten der Wehr. Hinzu kommen 16 Außendienste und 2 Innendienste.

Er erwähnt Florian Welzel, der als Ausbilder beim Kreisfeuerwehrverband tätig ist und Ina Nicole Schurek, welche die TEL unterstützt. Außerdem die Kameraden Torben Steenfatt und Dieter Ellerbrock, die in unserer Wehr interne Ausbildungen für unsere neuen Kameraden

durchführen.

Es werden alle Kameraden, die Lehrgänge auf Kreisebene besucht haben, aufgezählt. Der Bericht wird fortgeführt mit Eindrücken vom Drachenbootrennen in Rendsburg, an dem unsere Gruppe den 2. Platz belegt hat, von Touren nach Russland und der Feuerwehr Sternfahrt in die Schweiz.

Die Brandschutzerziehung wurde in der Grundschule und im Kindergarten mit Räumungsübungen durch Brandschutzerzieher Matthias Moser und anderen Kameraden durchgeführt. Bettina Plath und Florian Welzel erhielten vom Brandschutzerzieher mit einem Augenzwinkern kleine Präsente, da sie mit ihrem Nachwuchs für neue Anwärter bei der Jugendfeuerwehr gesorgt haben.

Die Gerätewarte hatten wie in jedem Jahr mit Fahrzeug- und Geräteprüfungen, Einkleidungen neuer Kameraden und Einbau von Geräten zu tun, berichtet Kim Carolin Meier. Hinzu kam der Beginn des Ausbaus unserer Werkstatt und des Lagers.

Atemschutzgerätewart Willi Gebhardt berichtet, dass beim Atemschutz 6 Übungen abgehalten wurden. Die sonst üblichen Übungen in Ahrenlohe und in Brunsbüttel mussten wegen

Bauarbeiten an beiden Orten entfallen.

Im vergangenen Jahr wurde die Hauptübung in Bokholt Hanredder in der Fachklinik abgehalten. Dort gehörte neben der Personensuche auch die Wasserförderung über lange Wegstrecken zu unseren Aufgaben.

Die Jugendfeuerwehr hatte auch im letzten Jahr wieder Ihre Erfolgserlebnisse auf verschiedenen Veranstaltungen, Übungen und Wettkämpfen. So wurden beim Zeltlager nach einer Anfahrt mit dem Fahrrad der gleich im Anschluss befindliche Nachtmarsch mit dem ersten Platz abgeschlossen. Nach zahlreichen Übungen wurden im Laufe des Jahres Prüfungen für die Jugendflamme 1, 2 und 3 abgelegt und bestanden. 6 Kameraden erhielten außerdem noch die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr. Auch der Nikolaus Aktionstag war wieder ein voller Erfolg. Maike Bahlke verweist wieder auf über 1000 Arbeitsstunden der Jugendfeuerwehr und drückt ihren Stolz über das Erreichte, Ihre Ausbilder und die Jugendfeuerwehr aus.

Der Festausschuss, vertreten durch Bettina Plath, berichtet über die Veranstaltungen wie unserem Osterfeuer, dem Laternenlauf und einem Kameradschaftsabend.

Der Wehrführer gibt noch einen Ausblick auf das kommende Jahr mit der Beschaffung und

Auslieferung eines neuen Löschfahrzeugs, der Anschaffung und dem Einbau des Digitalfunks und den damit verbundenen Arbeits- und Ausbildungsstunden für die gesamte Wehr in 2016.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt gibt der Kassenwart Florian Welzel den Kassenbericht für 2015 ab. Er berichtet über die Ausgaben und die Einnahmen der Wehr.

Im Punkt 5 der Tagesordnung werden die Kameraden Christopher Dieckmann, Bennet Roschinski und Lukas Scholz aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen und die Kameraden Luca Carbonetti, Torben Konetzni und Sebastian Schwarz werden in die Wehr aufgenommen, nachdem sie ihr Probejahr mit Bravour absolviert haben.

Bei den Wahlen wird der Stellvertretende Gruppenführer der 2. Gruppe, Willi Gebhardt wiedergewählt und es wird mit Helge Mülder ein weiterer, 2. Stellvertretender Gerätewart gewählt. Beides geschieht mit eindeutigen Ergebnissen für die vorgeschlagenen Kameraden.

Bei der Wahl zum Wehrführer ist nur der Vorschlag der Wiederwahl von Wehrführer Gerd Schlüter beim Bürgermeister eingegangen. Auch dieses Ergebnis ist mit einem fast einstimmigen Ja ein toller Erfolg und eine Bestätigung für die letzten 12 Jahre Amtszeit des Wehrführers.

Auch ein Rechnungsprüfer wurde nach seiner Amtszeit durch einen neuen Kameraden ersetzt. Dominik Weuthen scheidet für den nachrückenden Jan Schlüter aus.

Bei den Ehrungen erhielt Dirk Tofall die Abzeichen für 20 Jahre Dienst in der Feuerwehr, Holger Sommer und Klaus Dieckmann sind seit 30 Jahren Mitglied in der Wehr. Für 50 Jahre sollte Kamerad Hans Hermann Dieckmann ausgezeichnet werden, er war leider nicht anwesend.

Wehrführer Gerd Schlüter erhielt das Brandschutzehrenabzeichen in Silber für 25 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehr.

Im Anschluss wurden die 4 Kameraden Andreas Leerhoff, Maximilian Kohnke, Nick Bahlke und Dominik Weuthen zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Dann gab es eine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann für Helge Mülder und 3 weitere Kameradinnen, Franziska Schinkel, Jessica Rejzek und Kim Carolin Meier, wurden zur Hauptfeuerwehrfrau befördert.

Florian Welzel erhielt den Dienstgrad zum Löschmeister aufgrund seiner Tätigkeit als Kassenwart. Gleichzeitig wurde er zum Feuerwehrmann des Jahres 2015 vom Wehrführer ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird zum zweiten Mal vergeben, nachdem im letzten Jahr Maike Bahlke als erste diese Ehrung erhielt. Diese Anerkennung möchte der Wehrführer auch in den kommenden Jahren an Kameraden vergeben.

Grußworte unseres Bürgermeisters, der Kindergartenleiterin, der Schulrektorin, unseres Pastors und einem Gemeinderatsmitglied rundeten die Jahreshauptversammlung ab.

Für den Kreisfeuerwehrverband war der Stellvertretende Kreisbrandmeister, Stefan Mohr, erschienen und richtete Grußworte vom Verband aus. Nach einem kurzen Bericht von Ihm und der Übergabe von Blumenpräsenten vom Wehrführer an die Damen, die uns bewirten haben und an Maike Gosch Matthies vom DRK endete die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ um 22.50 Uhr.

